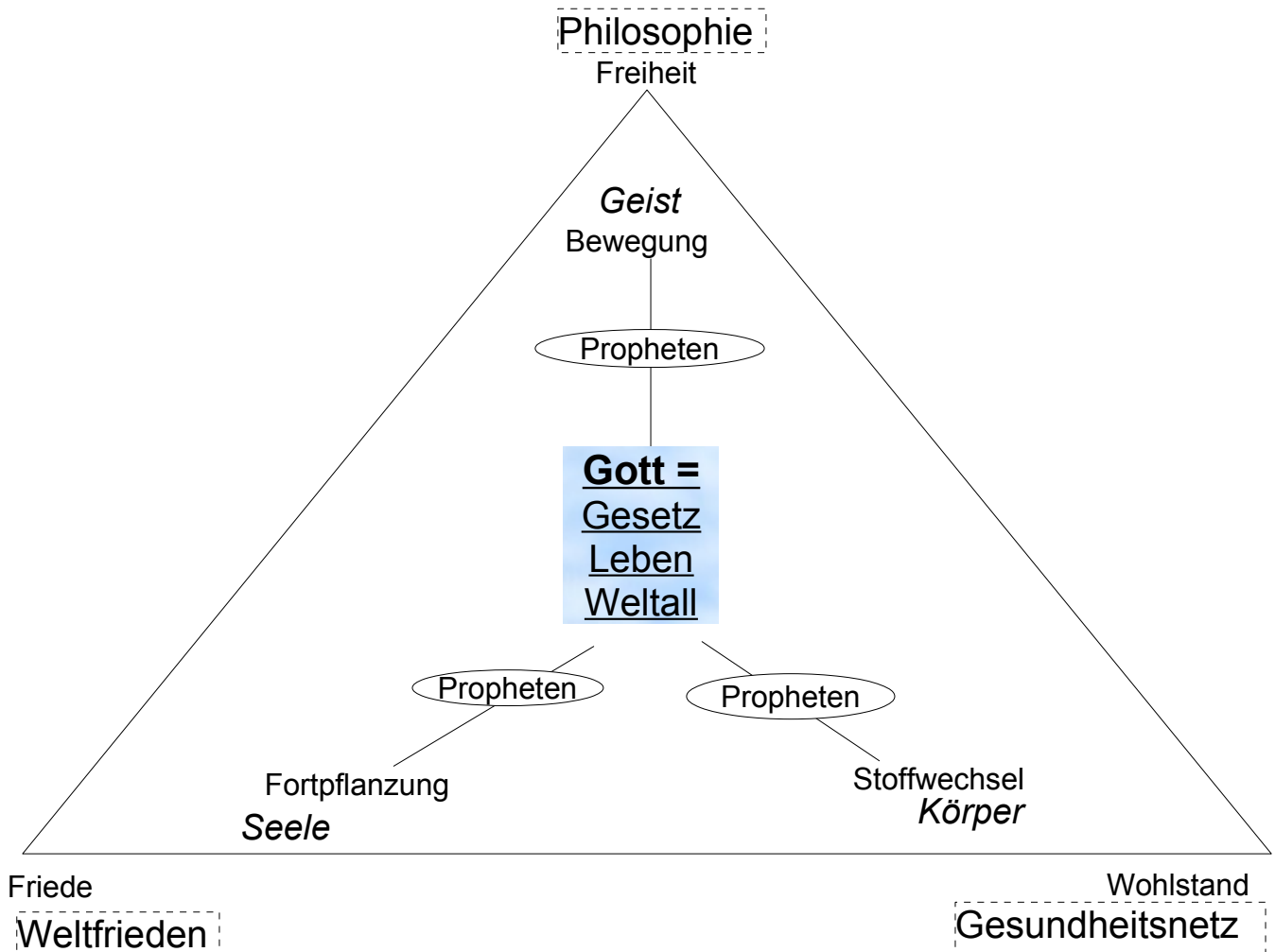


Gott - die Dreieinigkeit der Welt



Gott ist die Gesamtheit der Gesetzmäßigkeiten, die bestimmen, wie die Vorgänge im Weltall ablaufen.

Niemand kann bestreiten, daß es ein Weltall gibt, und daß die dort ablaufenden Vorgänge, die auf höchster Ordnungsebene und zusammengenommen das darstellen, was wir als Leben verstehen, ganz bestimmten, unabänderlichen Gesetzmäßigkeiten folgen. Davon abgeleitet muß es als erwiesen angesehen werden, daß es Gott, so wie er hier beschrieben wird, gibt.

Die Richtigkeit der Aussagen der großen Religionen - Gott ist allmächtig, Gott ist gütig, Gott ist barmherzig, Gott hat die Welt erschaffen - ist somit ebenfalls erwiesen. Damit auch die Weitsicht der großen Propheten - Moses, Buddha, Sokrates, Kung Fu tse, Jesus, Mohammed.

Insbesondere eines muß daher jetzt befolgt werden: Gott ist der Herr, er ist der einzige Herr eines Menschen, er ist der einzige, dem sich ein Mensch unterwerfen muß. Gott ist gleichzeitig nicht der Knecht des Menschen, der ihn aus einer mißlichen Lage herausholt, in die er sich selbst gebracht hat, oder das für ihn tut, wozu er selbst keine Lust hat. Gott wird ihm helfen mit Rat, aber nicht mit Tat.

Der Mensch muß es also lernen, die Gesetze des Weltalls zu verstehen. Es ergeben sich daraus die Regeln Gottes. Wer sein Leben danach ausrichtet und gestaltet, wird letztendlich überleben. Nicht aber der, der Gott leugnet, und auch nicht der, der nur scheinheilig und heuchlerisch betet, um dann doch nicht zu tun, was Gott verlangt.

Schließlich ergeben sich daraus dann auch meine **Betätigungsfelder**: **Schaffung von Weltfrieden** auf der **Grundlage meines Salusopt° - Gesundheitsnetzes** unter Handlungsleitung durch die in **philosophischen Betrachtungen** dazu entwickelten Gesetzmäßigkeiten.